

BUNDESKUNSTHALLE



DAS IROKESISCHE LANGHAUS

22. März bis Ende Oktober 2013

Begleitend zur Ausstellung *Auf den Spuren der Irokesen* entsteht auf dem Bonner Museumsplatz ein großes irokesisches Langhaus (22. März bis Ende Oktober 2013). Ursprünglich lebten mehrere verwandte Familien zusammen in solchen rindengedeckten Holzhäusern in einer Dorfgemeinschaft. Man pflanzte Mais, Bohnen und Kürbis und lebte von der Jagd. Nach etwa 2 Jahrzehnten zog die Gemeinschaft in eine fruchtbarere Gegend weiter. Mit einer Höhe und Breite von jeweils 6 Metern und einer Länge von 20 Metern werden in Bonn ca. 900 Quadratmeter Fichtenrinde verarbeitet, um das historische Bauwerk abzudecken. Das traditionelle Wohnhaus der Irokesen ist zugleich Symbol ihrer Stammesliga. Jede der sechs irokesischen Nationen (Mohawk, Oneida, Onondaga, Cayuga, Seneca, Tuscarora) hat im Langhaus ihre eigene soziale und rituelle Aufgabe. Nicht umsonst nennen sich die Irokesen selbst *Haudenosaunee*, „People of the Longhouse“.

Das Langhaus wird von einer Gartenlandschaft umgeben sein. Neben der White Pine, dem Baum des Friedens, unter dem die Irokesen bei der Gründung ihres Stammesbundes das Kriegsbeil begruben, wird ein schildkrötenförmiges Beet die Heil- und Ritualpflanzen des nordamerikanischen Waldlandes zeigen.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm macht die ursprüngliche Lebensweise der Irokesen erlebbar.

Leiter Unternehmenskommunikation / Pressesprecher
Sven Bergmann
T +49 228 9171-204
bergmann@bundeskunsthalle.de

Kunst- und Ausstellungshalle
der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Friedrich-Ebert-Allee 4
53113 Bonn
T +49 228 9171-0
F +49 228 234154
www.bundeskunsthalle.de

Geschäftsführer
Dr. Bernhard Spies

Vorsitzende des Kuratoriums
Ministerialdirektorin
Dr. Ingeborg Berggreen-Merkel

HRB Nr. 5096
Amtsgericht Bonn
Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971

Konto 3 177 177 00
Deutsche Bank Bonn
BLZ 380 700 59
IBAN DE03 3807 0059 0317 7177 00
BIC DEUT DE DK 380